

[Admin-Client, System, Ports, Anbindung](#)**Versionshinweis:**

Diese Seite ersetzt den veralteten Artikel [Transports einrichten](#), der bis UCware 5.x gilt. Wenn Sie Ihre Telefonanlage von Version 5.x auf Version 6.x upgraden möchten, lesen Sie vorab den Artikel [\[veraltet:\] Vorabhinweise zur Aktualisierung auf UCware 6.0](#).

Netzwerk-Schnittstelle einrichten

**Achtung:**

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

Ab Version 6.0 ist der UCware Server ausreichend für eine direkte Anbindung ans öffentliche Netzwerk gehärtet. Wenn die Telefonanlage über eine entsprechende IP-Adresse erreichbar ist, entfällt damit die Notwendigkeit, Fernzugriffe per VPN abzuwickeln.

**Hinweis:**


Alternativ lässt sich die Anlage für den Betrieb hinter 1:1-NAT konfigurieren. In diesem Fall muss die private IP-Adresse in ausgehenden SIP-Paketen durch eine öffentlich erreichbare ersetzt werden. Nutzen Sie dazu das Feld **Veröffentlichte Adresse** in der [Schnittstellen-Konfiguration](#).

Zugleich unterstützt der Admin-Client nun die Einrichtung mehrerer Netzwerk-Schnittstellen. Dabei können Sie die verfügbaren Protokolle für den VoIP-Verkehr und zur Provisionierung von Endgeräten abhängig von der Art der Anbindung einschränken.

Dies ist insbesondere in den folgenden Fällen erforderlich:

- bei Inbetriebnahme eines UCware Servers
- nach der [Aktualisierung](#) von UCware 5.x auf Version 6.x
- nach der Konfiguration einer neuen Netzwerk-Schnittstelle am UCware Server

Grundlagen

Bei der [Installation des UCware Servers](#) legen Sie initial fest, über welche Netzwerk-Schnittstelle(n) die Telefonanlage erreichbar ist. Diese werden im Admin-Client unter  **System > Netzwerk-Schnittstellen** angezeigt. Ausgenommen ist dabei der Adressblock 127.0.0.0/8.

Wenn Sie nachträglich weitere Schnittstellen konfigurieren, können Sie diese nach einem Reload des Admin-Clients mit  anzeigen.

UCware Admin Client

Netzwerk-Schnittstellen bearbeiten

enp0s3

udp 5060	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
tls 5061	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
wss 8088	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input data-bbox="335 772 375 817" type="button" value="+"/>		

enp0s8

tls 5061	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wss 8088	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input data-bbox="335 1220 375 1265" type="button" value="+"/>		

Verbindungsprofil bearbeiten (4)


Netzwerk	Provisionierung
NIC enp0s3	Hostname _____
iPv4 _____	NTP _____
VoIP-Einstellungen	
Protokoll * UDP	DNS _____
Port * 5060	Provisionierungs-Typ HTTPS mit Übe...
<input data-bbox="1260 795 1364 828" type="button" value="Speichern"/>	

Verbindungsprofil erstellen

Netzwerk	Provisionierung	
NIC enp0s8	Hostname _____	
iPv4 _____	NTP _____	
VoIP-Einstellungen		
Protokoll * TLS	DNS _____	
Port * 5061	Provisionierungs-Typ HTTPS mit Übe...	
<input data-bbox="813 1332 901 1366" type="button" value="Löschen"/>	<input data-bbox="933 1332 1061 1366" type="button" value="Zurücksetzen"/>	<input data-bbox="1085 1332 1189 1366" type="button" value="Speichern"/>

Beispielkonfiguration mit zwei Netzwerk-Schnittstellen:
Im lokalen Netzwerk (oben) kann VoIP bei Bedarf auch unverschlüsselt über UDP abgewickelt werden. Die Provisionierung lässt sich unabhängig davon per HTTPS absichern. Die Schnittstelle zum öffentlichen Netzwerk (unten) erlaubt ausschließlich die verschlüsselten Protokolle TLS, WSS und HTTPS. Eine Provisionierung unbekannter Geräte findet nur über das lokale Netzwerk statt.

Pro Schnittstelle können Sie mehrere Verbindungsprofile erstellen. Ein Profil gibt je ein Protokoll für den VoIP-Verkehr und eine Methode zur Provisionierung von Endgeräten vor. Wenn für den gleichen Einsatzzweck unterschiedliche Protokolle erforderlich sind, müssen Sie mehrere Verbindungsprofile erstellen.

 **Hinweis:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn neben dem UCC-Client auch Tischtelefone eingesetzt werden sollen. Benutzer-Clients wickeln VoIP ausschließlich über WSS ab. Telefone erfordern dagegen UDP, TCP oder TLS.

Die zugewiesenen Methoden zur Provisionierung gelten automatisch für **bekannte** Tischtelefone und DECT-Systeme. **Erstmalig verbundene** Geräte werden dagegen nur provisioniert, wenn über die [Eigenschaften der Schnittstelle](#) ein entsprechender Standard definiert ist. In diesem Fall ist das zugehörige Profil mit einem Haken gekennzeichnet.

Um eine Netzwerk-Schnittstelle korrekt einzurichten, führen Sie die Anweisungen der beiden folgenden Abschnitte aus. Starten Sie

anschließend den  [Systemdienst](#) der zugehörigen Kamailio-Instanz neu.


Die dabei eingerichteten Verbindungsprofile sind auch für die Einrichtung von [Gateways](#) und [gerätespezifische Einstellungen](#) erforderlich.



Hinweis zur Datensicherheit:

Über UDP, TCP und einfaches HTTP können unberechtigte Dritte Zugriff auf den Datenverkehr Ihrer Telefonanlage erhalten. Verwenden Sie diese Protokolle ausschließlich bei lokaler Netzwerk-Anbindung!

Verbindungsprofile bearbeiten

Um ein Verbindungsprofil zu bearbeiten, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche im Widget der zugehörigen Netzwerk-Schnittstelle. Alternativ können Sie mit  ein neues Profil erstellen.

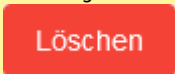
In beiden Fällen erhalten Sie Zugriff auf die folgenden Einstellungen:


Einstellung	Beschreibung
VoIP-Einstellungen	Protokoll und Port für den Austausch von SIP-Paketen zuweisen:
Protokoll *	Protokoll UDP TCP TLS WSS Einsatzzweck Endgerät ↔ UCware ↔ SIP-Trunk Endgerät ↔ UCware ↔ SIP-Trunk Endgerät ↔ UCware ↔ SIP-Trunk UCware ↔ Benutzer-Clients
Port *	Einsatzbereich Nur im lokalen Netzwerk! Nur im lokalen Netzwerk! Im lokalen oder öffentlichen Netzwerk. Im lokalen oder öffentlichen Netzwerk. Protokoll und Port ergeben den Anzeigenamen des Verbindungsprofils im Admin-Client.
Provisionierung	
Hostname	IP-Adresse oder FQDN des UCware-Hosts eintragen. Zur öffentlichen Anbindung ist ein FQDN erforderlich.
NTP	IP-Adresse oder FQDN des gewünschten Zeitservers eintragen. Zur öffentlichen Anbindung ist ein FQDN erforderlich.
DNS	IP-Adresse des gewünschten DNS-Servers eintragen.
Provisionierungs-Typ	Methode zur Provisionierung von Endgeräten auswählen: Methode HTTP HTTPS (ohne Prüfung des Gerätezertifikats) HTTPS mit Überprüfung Einsatzbereich Nur im lokalen Netzwerk! Im lokalen oder öffentlichen Netzwerk. Im lokalen oder öffentlichen Netzwerk. HTTPS mit Überprüfung bietet höhere Sicherheit, wird aber nur von Snom und Yealink unterstützt. Zur Einrichtung der Methoden lesen Sie den Artikel Provisionierung verschlüsseln .



Hinweis:

Pro Netzwerk-Schnittstelle sollten nur die tatsächlich erforderlichen Verbindungsprofile bzw. Protokolle verfügbar sein. Um alle übrigen Profile zu entfernen, klicken Sie auf die zugehörigen Schaltflächen und anschließend auf



Starten Sie nach jeder Änderung an einer Netzwerkschnittstelle den  [Systemdienst](#) der zugehörigen Kamailio-Instanz neu.

Schnittstelle bearbeiten

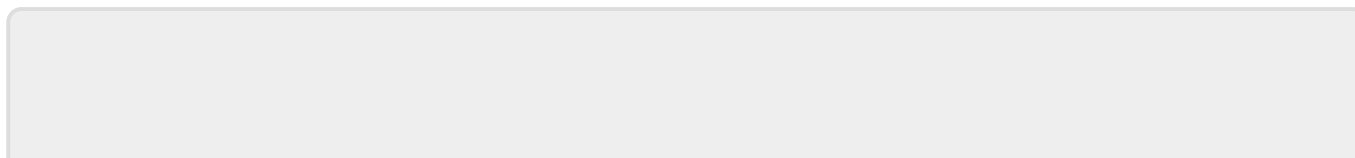
Beispielkonfiguration einer Schnittstelle zum lokalen Netzwerk:
Die Provisionierung erstmalig verbundener Tischtelefone und DECT-Systeme wird über unterschiedliche Verbindungsprofile abgewickelt. Diese sind in der Übersicht mit Haken gekennzeichnet.

Nachdem Sie die jeweils erforderlichen Verbindungsprofile eingerichtet haben, klicken Sie auf im Widget der zugehörigen Netzwerkschnittstelle.

Dadurch erhalten Sie Zugriff auf die folgenden Einstellungen:

Einstellung	Beschreibung
Aliases	Zusätzliche Hostnames, die der SBC akzeptieren soll. Mehrere mit Komma ohne Leerzeichen trennen.
Veröffentlichte Adresse	Wenn die Telefonanlage nur über 1:1-NAT aus dem Internet erreichbar ist, tragen Sie hier die öffentliche IP-Adresse ein. Diese ersetzt die private IP-Adresse der Anlage in ausgehenden SIP-Paketen, sodass die Gegenstelle ihre Antworten korrekt routen kann.
MAC-Standard	Verbindungsprofil auswählen: Der in diesem Profil festgelegte Provisionierungs-Typ wird zur Konfiguration erstmalig verbundener Tischtelefone bzw. DECT-Systeme verwendet. Wenn kein Standard ausgewählt ist, erhalten unbekannte Geräte über diese Schnittstelle keine Provisionierung.
IPEI-Standard	Verwenden Sie UDP, TCP und einfaches HTTP ausschließlich bei lokaler Netzwerk-Anbindung!

Starten Sie nach jeder Änderung an einer Netzwerkschnittstelle den **Systemdienst** der zugehörigen Kamailio-Instanz neu.



From:
<https://wiki.ucware.com/> - **UCware-Dokumentation**

Permanent link:
<https://wiki.ucware.com/adhandbuch/system/nic>

Last update: **17.03.2025 08:19**

